

Konzerthaus Wien

Die Pianistin Mitra Kotte mit der Webern Kammerphilharmonie



Die Pianistin Mitra Kotte mit der Webern Kammerphilharmonie Wien – Im Mozartsaal des Wiener Konzerthauses trat die junge Pianistin Mitra Kotte mit der Webern Kammerphilharmonie auf. Unter der Leitung des Dirigenten Vladimir Kiradjiev wurde das Konzert mit Joseph Haydns Ouvertüre zu »Il ritorno di Tobia« Oratorium Hob. XXI/1 eingeleitet. Dann kam es zum großen Auftritt von Mitra Kotte mit dem Klavierkonzert Nr. 3 c-moll op. 37 von Ludwig von Beethoven. Kotte stellte da unter Beweis, dass sie den Schuhen der jugendlichen Musikerin entwachsen ist. Sie begann unter Leitung ihrer Mutter mit vier Jahren Klavier zu spielen. Als hochbegabtes Kind wechselte sie bald an die Universität für Musik und darstellende Kunst. Seit 2012 studierte sie Klavier bei Martin Hughes und seit 2021 im Masterprogramm für Kammermusik bei Stefan Mendl. Noch vor der Covid19 Pandemie absolvierte Mitra Kotte zwei Auslandssemester an der Korea National University of Arts in Seoul. Inzwischen kann sie auf viele Preise verweisen.

Mit der Webern Kammerphilharmonie spielt sie in dieser Musiksaison und tritt neben dem Konzerthaus und Musikverein in Wien beim Festival Ljubljana auf.

Dem starken Applaus des Publikums folgend brachte Mitra Kotte eine Zugabe.

Nach der Pause spielte das Orchester George Bizets Symphonie Nr. 1 C-Dur (1855).

Es war ein gelungener und schöner Musikabend.



